Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 11 (1916) **Heft:** 3: Filisur

Rubrik: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Die Jagd auf Nussbäume. Der Anblick eines Nussbaumes mit dem lichten Grün gewährt einen reizenden Naturgenuss. In der Ostschweiz sieht man oft Nussbäume bei den Häusern stehen. Vielfach dienen sie dazu, die Misthaufen vor den Ställen zu beschatten, damit sie in der Sommersschützen auch die Gebäude gegen Regen. Die baumholz ist sodann viel wertvoller als das Ka-

Bäume verleihen den Häusern, bei denen sie sich mit ihren breiten, mächtigen Kronen erheben, einen besonderen Charakter. Manches Bauernhaus würde öde aussehen, wenn nicht ein stattlicher Nussbaum auf dem Hofe stände. Im Kanton Bern wird für Beschattung der wohlgepflegten Misthaufen, in denen sich die Grösse des Viehstandes ausdrückt, gerne Zuflucht zu wilden Kastanienbäumen genommen. Ich habe das nie begriffen. Einmal ist die Wirkung eines Nussbaumes viel zeit nicht rasch austrocknen. Die Nussbäume lieblicher als die eines Kastanienbaumes, das Nuss-

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

(BANQUE POPULAIRE SUISSE)

Genossenschaft gegründet 1869. – 68,725 Mitglieder. – Stammkapital u. Reserven Fr. 84,000,000.—

Niederlassungen in:

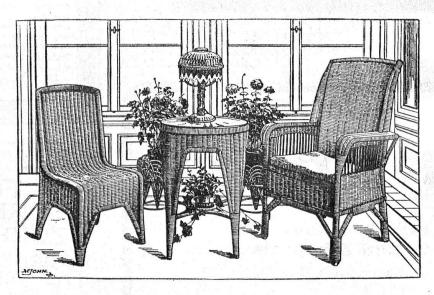
Altstetten, Basel, Bern, Delémont, Dietikon, Fribourg, Genève, Lausanne, Montreux, Moutier, Porrentruy, Saignelégier, St. Gallen, St. Imier, Tavannes, Thaiwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich.

Annahme verzinslicher Gelder in laufender Rechnung, in Depot-Rechnung, auf Spar- oder Depositenhefte und gegen Obligationen (Kassascheine). — Rat-Erteilung bei Kapitalanlagen. — Vermögensverwaltungen. — Vermietung von Tresorfächern. — Inkasso und Diskonto von Coupons und gekündeten Titeln. — Gewährung von Vorschüssen gegen Sicherheiten, in Form von Krediten, Darleihen und Wechseln.

Rohrmöbelfabrik H.Frank

St. Gallen Telephon 3133

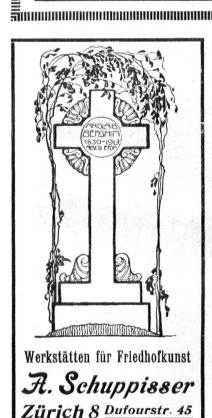
Telephon 3133



Anfertigung von Rohrmöbeln nach jeder Angabe und Zeichnung. Kostenberechnungen nach Skizzen übernehme ich kostenios und ohne jede Verbindlichkeit. Leistungsfähigste Firma der Ostschweiz :: Katalog zur Verfügung stanienholz. Endlich wachsen auf den Nussbäumen wertvolle Früchte, während der Kastanienbaum keine solchen liefert. Wie schon bemerkt, lohnt sich das Anpflanzen von Nussbäumen sehr des Holzes wegen. Der Nussbaum nimmt mit geringem Boden vorlieb. Mitten in Äcker und Wiesen wie die Obstbäume pflanzt man ihn nicht. Mit seinen weitreichenden Wurzeln und dem Schatten

daher meist in der Nähe von Häusern, Strassen, Graben, Börtern. Die Nüsse, die in ganz frischem Zustande, wenn man den Kern noch schälen muss. besonders angenehm zu essen sind, liefern ein feines Speiseöl, das, weil es eben echt ist, einen ganz andern Wert besitzt als das Öl, das man in den Läden kauft. Früher hatte es viel mehr Nussbäume. Auf schöne Bäume richteten sich die würde er zu sehr schaden. Man pflanzt den Baum Augen der Holzhändler schon viele Jahre vor dem

GRIBIS CIE. Baugeschäft — Burgdorf HOCH-U. TIEFBAUUNTERNEHMUNG ARMIERTER BETON HOLZ- UND SCHWELLENHANDLUNG IMPRÄGNIERANSTALT ZIMMEREI UND GERÜSTUNGEN CHALETBAU HETZERLIZENZ FÜR DEN KANTON BERN MECHAN. BAU- UND KUNSTSCHREINEREI TELEGR.-ADRESSE: DAMPFSÄGE:: TEL. 63 PRIVAT-TELEPHON 189



Einbanddecken

GOLDENE MEDAILLE

Bern 1914

Paris 1889

für die Zeitschrift "Heimatschutz" liefert zum Preise von Fr. 1.40 die Buchdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz.



Dr. Erwin Rothenhäusler Mels bei Sargans

Antiquitäten und Kunstsachen Spezialität: Möbel

Krieg. Seit Kriegsausbruch hat eine schmähliche, schonungslose Jagd auf die Nussbäume eingesetzt, da das Holz für Gewehrschäfte dient. Die schönsten Bäume, die ganzen Ortschaften zur Zierde gereichten, fallen unter der Axt wie ein Tribut der Neutralen an den Krieg. Die Landwirtschaft litt seit Kriegsausbruch am wenigsten von allen Gewerben. Die Bauern haben daher heute nicht nötig, die Nussbäume zu opfern. In Gegenden, die, wie das Berner Oberland, hauptsächlich vom Fremdenverkehr leben und Landwirtschaft und Ackerbau, soweit er möglich ist, vernachlässigten — in Interlaken hatte man Mühe, während der Fremdensaison jemand für ländliche Arbeiten zu bekommen -, ist wegen der dort entstandenen Notlage die Neigung, die Nussbäume zu Geld zu machen, gross. Dort ist die Axt nicht bloss an alte, im Abgang begriffene · Nussbäume, sondern selbst an jugendliche Bäume, die ihren vollen Wert noch lange nicht erreicht hatten, gelegt J. L. in der N. Z. Z. worden.

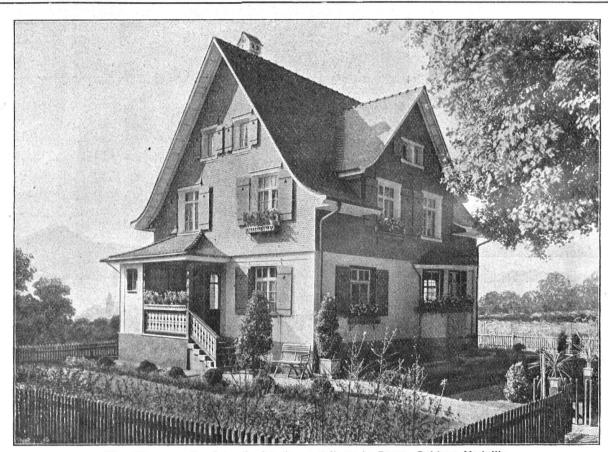
Schutz der Nussbäume. Wie man Basler Blättern mitteilt, lagern im dortigen Güterbahnhof ganze Berge der schönsten Nussbaumstämme, von teilweise gewaltigen Dimensionen, bis herab zum kleinen Stamme von 30 Zentimeter Durchmesser, welche der Ausfuhr über die Grenzen harren; es sollen solche Sendungen nach Aussage von Bahnangestellten nicht selten sein. Von einigen Firmen werden auch nicht geringe Quantitäten fertig geschnittener Gewehrschäfte ausgeführt. Für dieses Holz wird, wie sich der Einsender im meinde einem Beleuchtungsprojekt ihre Zustim-Leimental selbst überzeugen konnte, ein hoher mung zu geben im Begriffe sind, das den schlichten

Preis bezahlt, der unsere Bauersame veranlasst, jeden nur einigermassen verwendbaren Stamm umzulegen. In Deutschland besteht ein Verbot gegen das Fällen von Stämmen (wenn ich nicht irre) unter 30 cm Durchmesser, bei uns in der Schweiz hingegen nicht. Wohin soll dies führen? Man kann doch unmöglich von der Schweiz verlangen, dass sie den ganzen Nussbaumbestand opfert, um Kompensationswaren vom Ausland zu erhalten! Wenn es so weitergeht, werden in absehbarer Zeit bei uns Nüsse und Nussöl nicht mehr zu haben sein, und die Erstellung der Nussbaummöbel wird unmöglich.

Der Margarethenkirche bei Basel (in der Gemeinde Binningen gelegen) und den beiden Projekten einer Beleuchtungsanlage widmet ein Einsender in den Basler Nachrichten die folgenden

In der nächsten Umgebung Basels gibt es keinen Punkt, welcher an idyllischem Charakter der Margarethenkirche gleich käme. Die isolierte Lage in nächster Nähe der Stadt, der benachbarte stille Park und die weite Fernsicht kommen zusammen, um den Punkt zu einem ungewöhnlichen und einzigartigen zu machen. Der freundlichaltertümliche Charakter, den die Kirche im Äussern und Innern bewahrt hat, hilft endlich, dieses allen Baslern zu Stadt und Land gleich wertvolle Bild noch vervollständigen.

Um so befremdlicher muss es erscheinen, dass die Kommission und einzelne Stimmen der Ge-



Eternithaus an der Schweiz. Landesausstellung in Bern. Goldene Medaille.

machung zu zerstören droht. Sie gehen dabei von der Voraussetzung aus, dass dem reichern Projekt vor dem schlichtern der Vorzug gegeben werden müsse, da nur so ein der Weihe des Orts entsprechendes Schmuckstück zustande komme. In Wirklichkeit ist aber gerade das Umgekehrte der Fall, da die alten Chorstühle und Scheiben, die den Hauptschmuck der Kirche bilden, in ihrer Wirkung nicht gestört werden sollten. Das Projekt eines basellandschaftlichen Architekten hält sich denn auch an die bereits an den Chorstühlen und der Kanzel vorhandenen Formen, die es in einer glücklichen und einfachen Weise zu verwerten weiss. Es verzichtet auf allen aufdring-lichen Schmuck nicht etwa aus mangelnder Vorstellungskraft, sondern weil die Hauptwirkung den alten Schmuckstücken und dem ruhigen

Charakter des Innern durch eine lärmende Auf- hoffen darum zuversichtlich, dass sich auch der Gemeinderat zu der schlichten Lösung entschliessen und die scheinbar effektvollere nicht zur Ausführung bringen wird. Er kann sicher sein, auf diese Weise eine Lösung zu erhalten, die mit der Zeit auch die jetzigen Gegner befriedigen wird und zugleich ein Projekt zur Ausführung zu empfehlen, das einzig und allein dem schlichten Charakter des Ortes selbst entspricht.

Kunstgewerbemuseum Zürich. Vom 25. März bis 16. April findet eine Ausstellung der Originale statt, die anlässlich der Plakat-Wett-bewerbe der Zeitschrift "Das Werk" eingereicht worden sind. Bei diesen Wettbewerben sind einige bis jetzt noch wenig oder gar nicht bekannte Künstler mit ausgezeichneten Arbeiten hervorgetreten, so dass die ansehnliche Gruppe der auch im Ausland geschätzten Schweizer Reklamekünstler Innenraum selbst vorbehalten bleiben soll. Wir eine willkommene Erweiterung erfahren hat.



Die Vorzüge des Kachelofens

vereinigt mit den Annehmlichkeiten der Warmwasserheizung bietet unser System, eine Kombination der Warmwasserheizung mit dem Kachelofen, wobei dieser in der Übergangszeit für sich allein geheizt werden kann. Beste und billigste Heizung für das Einfamilienhaus und die Etagenwohnung. - Reparaturen, Umänderungen bestehender mangelhafter Feuerungen.

- Prima Referenzen

Kostenberechnungen und Besuche bereitwilligst und unverbindlich.

Fritz Lang & Co., Züric

Lavaterstrasse 46 ==

= Telephon 2683

Spezialgeschäft für Heizeinrichtungen aller Art.



Galerie St-François, enface l'Hôtel de la Banque cantonale vaudoise

Grand Tea-Room. Restaurant

Grands salons à l'étage

Déjeuners et Dîners à prix fixe et à la carte - Luncheons

Restauration soignée, Prix modérés, Confiserie, Pâtisserie, Thés, Rafraîchissements, Vins, Bières, Liqueurs, etc. etc.

Grand Magasin de vente:

Articles de luxe pour cadeaux, Boîtes fantaisie, etc.

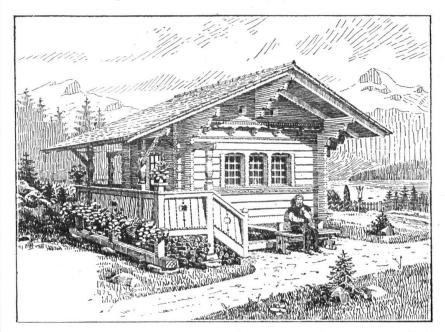
Orand choix de Cakes anglais, Pâtisserie, Bonbons fins, Chocolats, Thés renom-més. —— Expéditions pour tous pays.

Gleichzeitig werden wir in Zürich, ebenfalls im Kunstgewerbemuseum, wie dies im vergangenen Jahre in Berlin und Wien der Fall war, eine Zinnsoldatenausstellung erhalten. Obgleich die Ausstellung nicht in dem grossen Massstabe wie in den genannten Städten durchgeführt wird, ist sie doch von besonderer Bedeutung: sie berücksichtigt nämlich nur schweizerische Produktion und zwar nur die Zinnfiguren der in der ersten

Hälfte des 19. Jahrhunderts blühenden "Aarauer Industrie". An künstlerischem Wert, an Feinheit in der Ausführung können sich diese Figuren der Gottschalk und Wehrli mit den Erzeugnissen der Nürnberger klassischen Zeit durchaus messen. Die Veranstaltung dürfte, da es sich um Originale von grösster Seltenheit handelt, ausserordentlichem Interesse begegnen.

Gebrüder Spring, Genf

Billige Holzbauten im schweizer Holzstil



Schweiz. Landesausstellung Bern 1914, Gruppe 6: Ehrenpreis für Garten-Chalet

Wohn-, Ferien-, Sommerhäuser und landwirtschaftliche Gebäude Automobil-Remisen Verkaufshäuschen Waldrestaurants Konditoreien etc. Sanatoriums Berghotels Chalets für Luft- und Sonnenbäder Kantinen, Arbeiter- und Wohnbaracken Gartenhäuschen Kiosks etc. etc.

Illustrierter Prospektus mit Preisliste gegen 50 Cts. in Briefmarken



Die Zeitschrift "HEIMATSCHUTZ" erscheint gegen Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Postabonnemente Fr. 5.20); der Anzeigenpreis beträgt für die 3-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Bentell A.-G., Bümpliz-Bern.

Le "Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque" paraît régulièrement vers la fin de chaque mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la poste fr. 5.20. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 3 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. — Régie des annonces et édition Imprimerie Bentell S. A., Bümpliz-Berne.